# DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 24. November 2005

Kolonnenstraße 30 L Telefon: 030 78730-303

Telefax: 030 78730-320 GeschZ.: IV 58-1.78.7-43/04

# Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsnummer:

Z-78.7-107

Antragsteller:

SWIXSS Brandschutzsysteme GmbH

Römerstraße 20 64560 Riedstadt

Zulassungsgegenstand:

Brandschutzgehäuse mit einer Feuerwiderstandsdauer von

mindestens 30 Minuten bei einer Brandbeanspruchung von innen

Geltungsdauer bis:

23. November 2010

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst sieben Seiten und 37 Anlagen.

für Bautechnik

Deutsches Institut

#### I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich erganzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

Deutsches Institut A für Bautechnik

49117.04

#### II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

#### 1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

#### 1.1 Zulassungsgegenstand

Zulassungsgegenstand ist das Brandschutzgehäuse für Elektroverteiler mit einer Feuerwiderstandsdauer von 30 Minuten bei Brandbeanspruchung von innen<sup>1</sup>.

Es wird in den Außenabmessungen (Höhe x Breite x Tiefe) von 282 mm x 382 mm x 110 mm bis 2536 mm x 1388 mm x 738 mm hergestellt.

#### 1.2 Anwendungsbereich

Das Brandschutzgehäuse ist nach Maßgabe der landesrechtlichen Vorschriften über Leitungsanlagen (Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen gemäß der Muster- Leitungsanlagen- Richtlinie MLAR, Fassung März 2000, Abschnitt 3.2.1) für den Einbau von elektrischen Messeinrichtungen und Verteilern in notwendigen Treppenräumen und Räumen zwischen notwendigen Treppenräumen und Ausgängen ins Freie bestimmt.

Der Funktionserhalt von elektrischen Leitungsanlagen, die von einem Brandschutzgehäuse umschlossen werden, ist nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung. Weiter Leistungsanforderungen an technische oder sicherheitstechnische Anlagen ergeben sich aus den technischen Regeln für die Installation derartiger Anlagen (z. B. VDE- Regelwerk) und sind durch das planende und ausführende Fachunternehmen zu beachten.

### 2 Bestimmungen für das Brandschutzgehäuse

#### 2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

#### 2.1.1 Allgemeines

Das Brandschutzgehäuse mit einer Feuerwiderstandsdauer von mindestens 30 Minuten bei Brandbeanspruchung von innen muss den beim Deutschen Institut für Bautechnik und bei der fremdüberwachenden Stelle hinterlegten Konstruktionsunterlagen und Prüfberichten entsprechen.

Das Brandschutzgehäuse für Elektroverteiler besteht im Wesentlichen aus horizontal und vertikal angeordneten, mehrlagigen, nichtbeweglichen Bauteilen, mindestens einer verschließbaren Tür und einer Kabeleinführung. Die Bauteile bestehen im Wesentlichen aus nichtbrennbaren Baustoffen.

#### 2.1.2 Abmessungen und Ausführungen

Das Brandschutzgehäuse für Elektroverteiler ist in den in Tabelle 1 und 2 aufgeführten Ausführungen und Abmessungen und gemäß den Angaben der Anlagen 1 bis 37 werkmäßig herzustellen.

Das Brandschutzgehäuse als Überstülpgehäuse (Bezeichnung WVÜX und SWVÜX) wird werkseitig ohne Rückwand gemäß Anlagen 25 bis 28 hergestellt.

Zum Verschließen der Brandschutzgehäusetüren sind Schubstangenverschlusssysteme der Firmen EMKA - Beschlagteile GmbH & Co. KG oder Dirak GmbH & Co. KG zu verwenden.

Alle Beschläge, Bänder, Schlösser und Metallteile müssen aus Stahl/ Edelstahl hergestellt sein.

Deutsches Institut für Bautechnik

49117 04

geprüft in Anlehnung an DIN 4102-2:1977-09

Tabelle 1: Außen- und Innenabmessungen

т		Außenabmessungen in mm			Innenabmessungen in mm		
Тур		Höhe	Breite	Tiefe	Höhe	Breite	Tiefe
Wandgehäuse	Min	282	382	110	150	250	0
	Max	1636	1388	516	1504	1256	406
Standgehäuse	Min	282	382	132	150	250	0
	Max	2536*	1388	738	2204	1256	606
Standwand- gehäuse	Min	282	382	110	150	250	0
	Max	2536*	1388	716	2204	1256	606

<sup>\*</sup> Maximale Höhe incl. Sockel

<u>Tabelle 2:</u> Öffnungsverschluss und Verschlusssysteme

Тур	Bezeichnung	Öffnungsve einer Gehä	Verschluss- system***	
		≤ 942 mm	> 942 mm	
Wandgehäuse	WVAX, WVUX, WVÜX	1- oder 2-	2- flügelige Tür	2- Punkt- Schub- stangen
Standgehäuse	SVAX, SVUX	flügelige		
Standwandgehäuse	SWVAX, SWVUX, SWVÜX	Tür		

<sup>\*\*</sup> Außenabmessung des Brandschutzgehäuses

#### 2.1.3 Bauteile für das Brandschutzgehäuse

Hinsichtlich der Eigenschaften und Zusammensetzung, der Herstellung und Kennzeichnung sowie des Übereinstimmungsnachweises für die wesentlichen Komponenten gelten die in Tabelle 3 aufgeführten Verwendbarkeitsnachweise.

Tabelle 3: Baustoffklassen und mitgeltende Verwendbarkeitsnachweise

Baustoff/ Bauprodukt	Baustoff klasse <sup>2</sup>	Verwendbarkeits- nachweis
Stahl	A1	DIN 4102-4:1994-03 <sup>3</sup>
Kerafix FLEXPLAN 200	B2	Z-19.11-1369
Sasmox- Gipsspanplatte	A2	Z-PA-III 4.634
Kabelabschottung "FEP Rechteck-Kabelschott S 90"	B2	Z-19.15-1346
Calciumsilikatplatte "SKAMOTEC-C"	A1	Z-PA-III 4.642
Brandschutzsilikon Kerafix	B1	P-HFM 00 4 147

Die beschichteten Brandschutzplatte/ Gipsspanplatten müssen die Anforderungen an nichtbrennbare Baustoffe (Baustoffklasse DIN 4102-A) nach DIN 4102-1<sup>2</sup> und nach den Zulassungsgrundsätzen<sup>4</sup> erfüllen.

Deutsches Institut

A für Bautechnik /

<sup>\*\*\*</sup> Verschlüsse der Fa. EMKA Beschlagteile GmbH & Co. KG oder der Fa. Dirak GmbH Beschläge und Bänder aus Stahl bzw. Edelstahl

DIN 4102-1:1998-05 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 1 Baustoffe, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

DIN 4102-4:1994-03 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Zusammensetzung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

Die "Richtlinien zum Übereinstimmungsnachweis nichtbrennbarer Baustoffe (Baustoffklasse DIN 4102-A) nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung" wurden in den "Mitteilungen 02/1997" des Deutschen Instituts für Bautechnik veröffentlicht und sind beim Deutschen Institut für Bautechnik erhältlich.

#### 2.1.4 Kabeleinführungen

Der werkseitig Einbau von Kabelschotts in die Wände der Brandschutzgehäuse ist zulässig. Die Kabelschotts/ -einführungen sind entsprechend den Angaben der Anlagen 36 und 37 auszuführen.

#### 2.2 Herstellung und Kennzeichnung

#### 2.2.1 Herstellung

Das Brandschutzgehäuse mit Kabeleinführungen und ggf. Aussparungen ist werkmäßig herzustellen.

#### 2.2.2 Kennzeichnung

Das Brandschutzgehäuse muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungs- Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung mit dem Ü-Zeichen darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Neben dem Ü-Zeichen sind die Typenbezeichnung, das Herstelljahr und das Herstellwerk auf dem Produkt leicht erkennbar und dauerhaft anzugeben.

#### 2.3 Übereinstimmungsnachweis

#### 2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Brandschutzgehäuses für elektrische Messeinrichtungen und Verteiler mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung des Bauproduktes nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfung hat der Hersteller des Bauproduktes eine hierfür anerkannte Prüf- und Überwachungsstelle einzuschalten.

#### 2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen.

Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauproduktes, der Baustoffe und der Bestandteile hinsichtlich der im Abschnitt 2.1 festgelegten Anforderungen,
- Abmessungen des Bauproduktes,
- Art der Kontrolle oder Prüfung, Baustoffe,
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauproduktes,
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen und
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis im Rahmen der werkseigenen Produktionskotrolle sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangelstitut zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben huik

19

dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffenden Prüfungen im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle unverzüglich zu wiederholen.

#### 2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung des Brandschutzgehäuses durchzuführen. Dabei sind - Abschnitt 2.1 entsprechend - die Eigenschaften und das Brandverhalten der beschichteten Brandschutzplatten zu prüfen.

Für Überwachung und Prüfung der beschichteten Brandschutzplatten hinsichtlich des Brandverhaltens sind die "Richtlinien zum Übereinstimmungsnachweis nichtbrennbarer Baustoffe (Baustoffklasse DIN 4102-A) nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung" in der jeweils gültigen Fassung maßgebend.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

#### 3 Bestimmungen für Einbau und Befestigung

#### 3.1 Allgemeines

Der Hersteller der Brandschutzgehäuse hat zu jedem Gehäuse eine leicht verständliche Aufstell- und Betriebsanweisung in deutscher Sprache mit allen erforderlichen Daten und Hinweisen beizufügen. Es ist insbesondere darauf hinzuweisen, dass bei der Planung und Ausführung elektrischer Anlagen, die aus der Verwendung des Brandschutzgehäuses resultierenden Betriebsbedingungen zu berücksichtigen sind.

Hinsichtlich Aufstellung der Brandschutzgehäuse und des Funktionserhaltes von elektrischen Leitungsanlagen gelten die landesrechtlichen Vorschriften, entsprechend der "Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen" in der jeweils gültigen Fassung.

Bei der Aufstellung und Befestigung des Brandschutzgehäuses sind die statischen Gegebenheiten zu berücksichtigen.

#### 3.2 Aufstellung des Brandschutzgehäuses

Das Brandschutzgehäuse in der Ausführung gemäß Anlagen 1 bis 28 (Typbezeichnungen WVAX, WVUX, WVÜX, SVUX, SWVAX, SWVUX und SWVÜX) muss an bzw. auf einer massiven Wand mit der Feuerwiderstandsdauer von mindestens 30 Minuten befestigt sein.

Das Brandschutzgehäuse darf in Wände nur dann eingreifen, wenn dadurch die Feuerwiderstandsdauer, der Schallschutz und die Standsicherheit der Wand nicht beeinträchtigt wird.

Das Brandschutzgehäuse in der Ausführung gemäß Anlagen 1 und 4 (Standgehäuse mit der Typbezeichnung SVAX) kann freistehend aufgestellt werden. Die Standsicherheit dieser Gehäuse ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen.

Für die Aufstellung und Wandbefestigung der Brandschutzgehäuse gelten die Angaben der Anlagen 25 bis 28, 34, 35 und 36.

Wird das Brandschutzgehäuse als Überstülpgehäuse (Typbezeichnungen WVÜX und SWVÜX) verwendet, muss bei seiner Aufstellung auf Wandflächen, die vom Brandschutzgehäuse flächig berührt werden, ein Ebenheitsausgleich mittels Kerafix Brandschutzsilikon aufgebracht werden. Dieser Hinweis ist in die Montageanleitung aufzunehmen

Brandschutzgehäuse dürfen aneinandergereiht werden. Zwei aneinandergereihte Brandschutzgehäuse können mit Hilfe von Aussparungen, die werkmäßig anzufertigen sindsut entsprechend den Anlage 7, 8, 15, 16, 23 und 24 miteinander verbunden werden Bautechnik //

#### 3.3 Befestigung des Brandschutzgehäuses

Für die Befestigung des Brandschutzgehäuses sind allgemeine bauaufsichtlich zugelassene Verankerungen und Befestigungen zu verwenden, die für den Verwendungszweck geeignet sind. Die besonderen Bestimmungen der jeweiligen Zulassungen sind zu beachten.

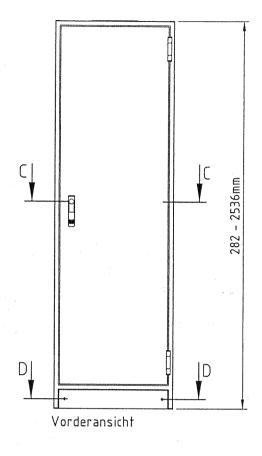
Für die Befestigung des Brandschutzgehäuses sind die werkmäßig eingebrachten Bohrungen und Gewindehülsen sowie die werkmäßig gefertigten Winkelprofile (siehe Anlage 35) zu verwenden.

Beglaubigt

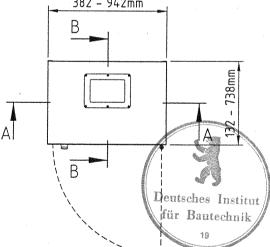
Deutsches Shistitut

Prof. Hoppe

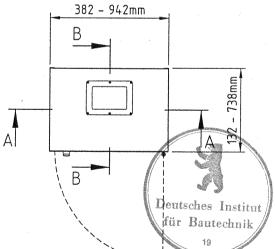
49117.04







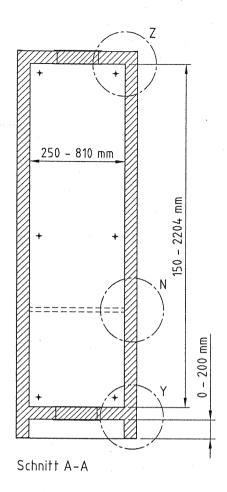
Draufsicht

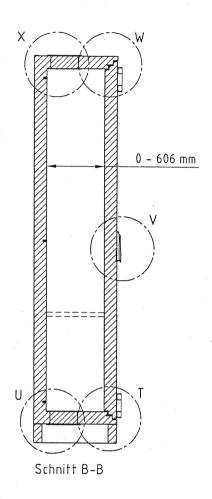


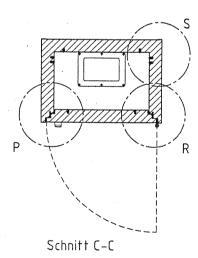
Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt

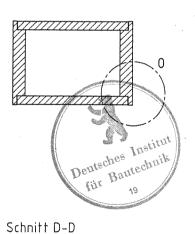
SVAX/SVUX Brandschutzgehäuse Ansichten, 1-flg. Blatt 30.01.001

# Anlage 1



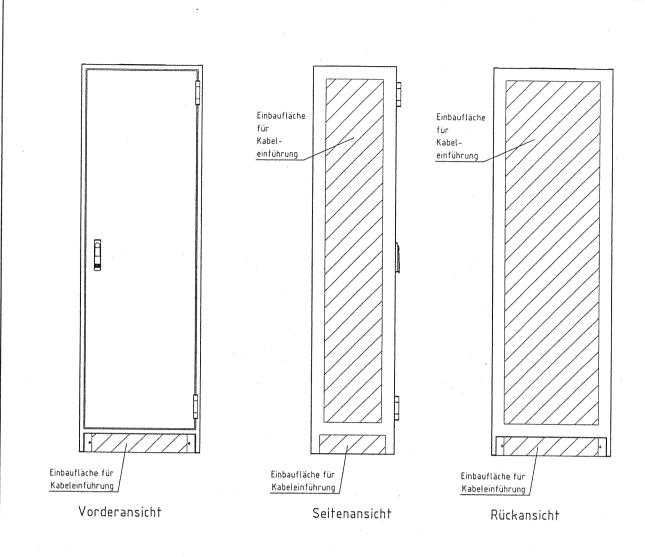


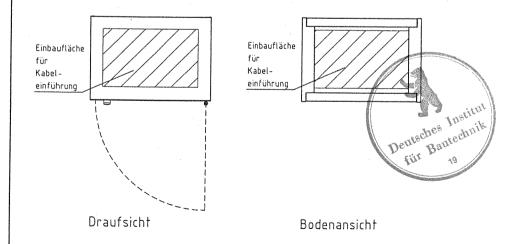




Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt SVAX/SVUX Brandschutzgehäuse Schnitte, 1-flg. Blatt 30.01.002

#### Anlage 2

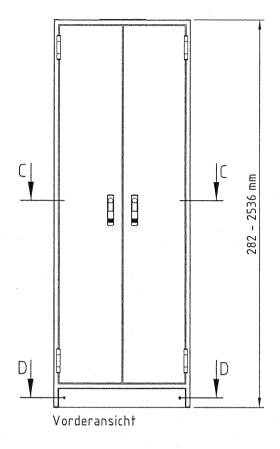


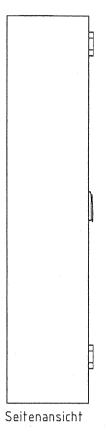


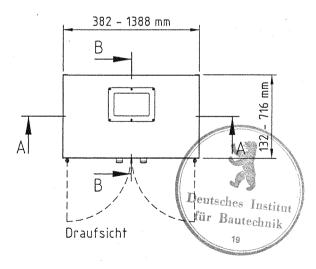


SVAX/SVUX Brandschutzgehäuse Positionen, 1-flg. Blatt 30.01.003

### Anlage 3



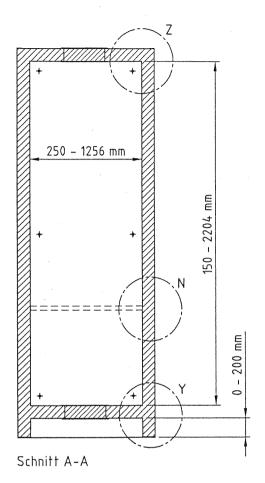


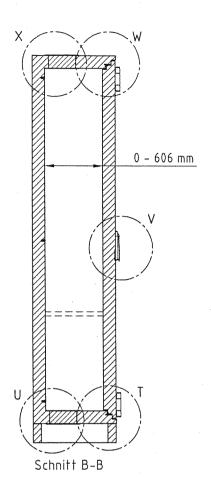


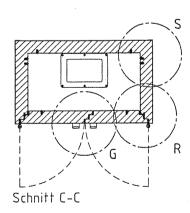


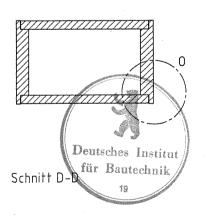
SVAX/SVUX Brandschutzgehäuse Ansichten, 2-flg. Blatt 30.01.004

#### Anlage 4



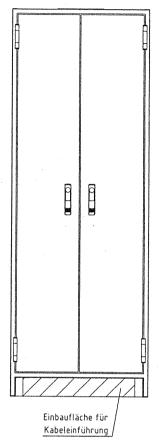


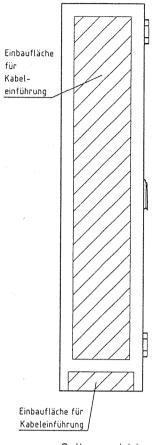


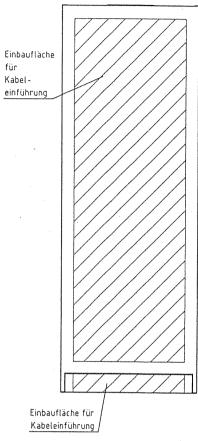


Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt SVAX/SVUX Brandschutzgehäuse Schnitte, 2-flg. Blatt 30.01.005

### Anlage 5



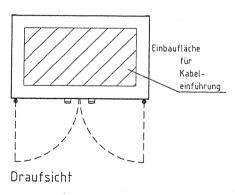


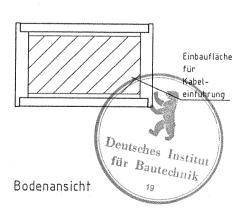


Vorderansicht

Seitenansicht



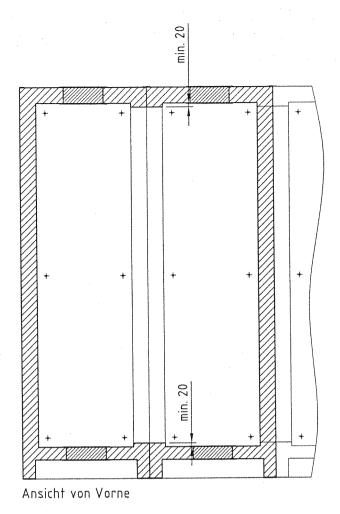


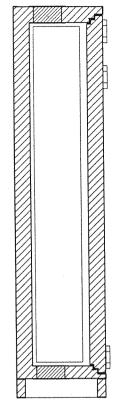


SWIXSS®
Brandschutzsysteme GmbH

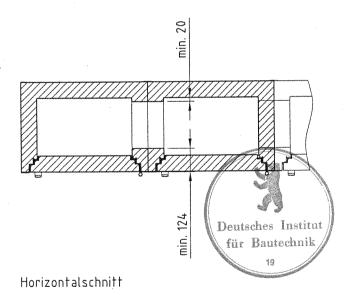
Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt SVAX/SVUX Brandschutzgehäuse Positionen, 2-flg. Blatt 30.01.006

## Anlage 6





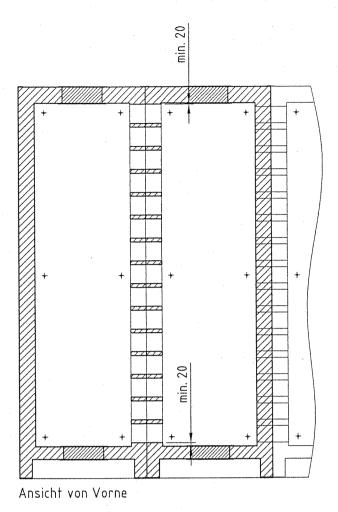
Ansicht von der Seite

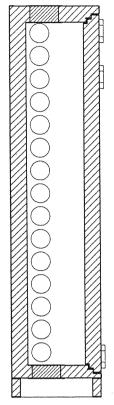


SWIXSS®
Brandschutzsysteme GmbH

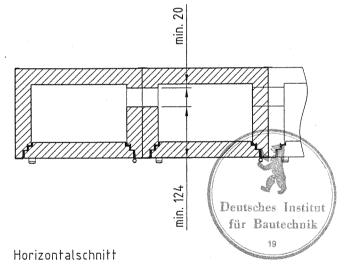
Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt SVAX/SVUX Brandschutzgehäuse Aneinanderreihung Blatt 30.01.007

# Anlage 7





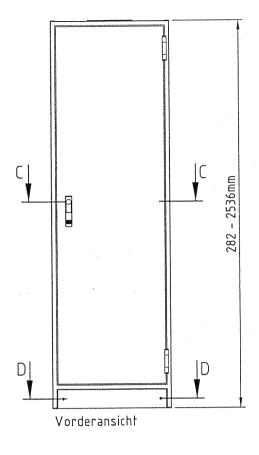
Ansicht von der Seite

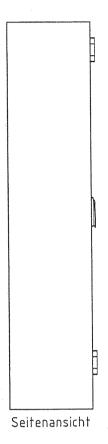


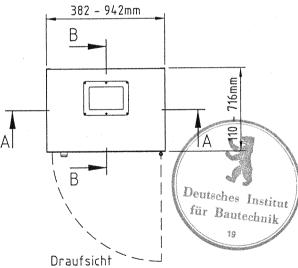
SWIXSS®
Brandschutzsysteme GmbH

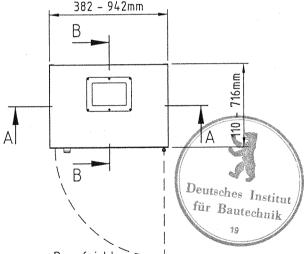
Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt SVAX/SVUX Brandschutzgehäuse Aneinanderreihung Blatt 30.01.008

## Anlage 8



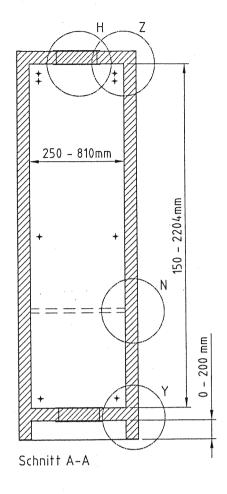


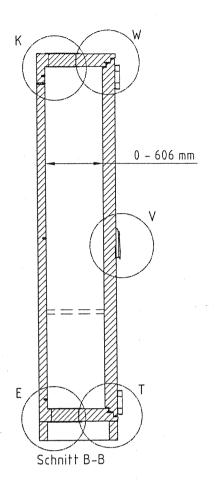


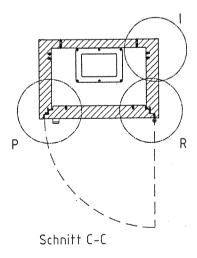


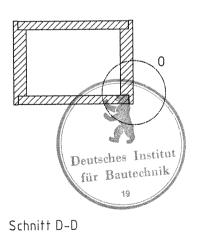
SWVAX/SWVUX Brandschutzgehäuse Ansichten, 1-flg. Blatt 30.02.001

# Anlage 9



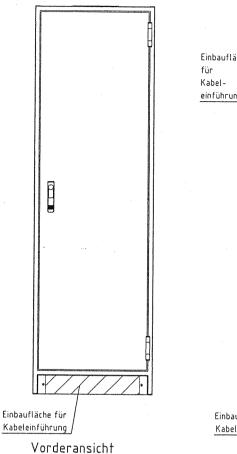


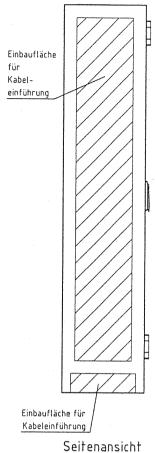


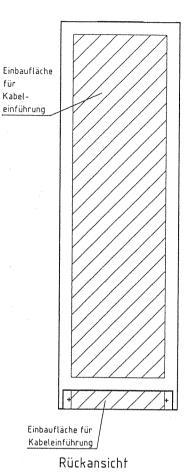


Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt SWVAX/SWVUX Brandschutzgehäuse Schnitte, 1-flg. Blatt 30.02.002

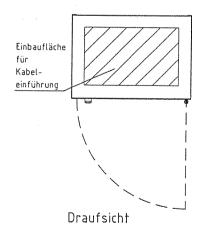
### Anlage 10

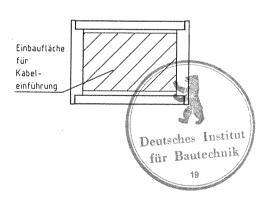






Kabel-

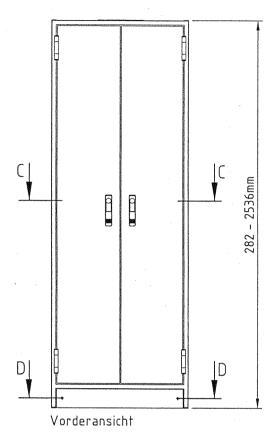


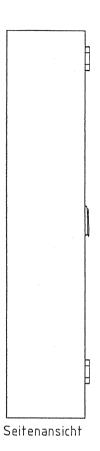


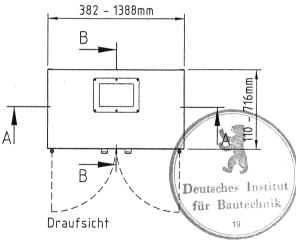
Bodenansicht

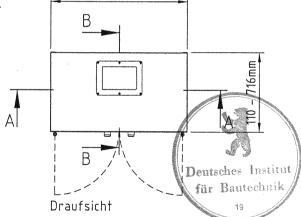
Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt SWVAX/SWVUX Brandschutzgehäuse Positionen, 1-flg. Blatt 30.02.003

# Anlage 11



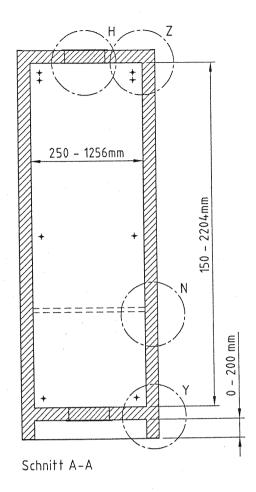


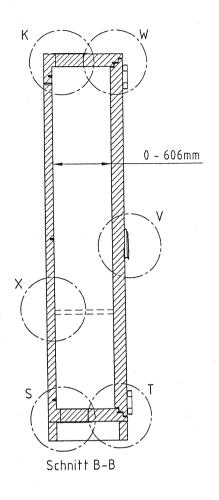


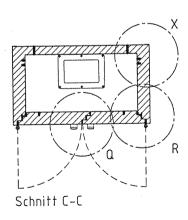


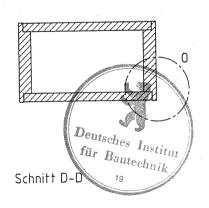
SWVAX/SWVUX Brandschutzgehäuse Ansichten, 2-flg. Blatt 30.02.004

# Anlage 12



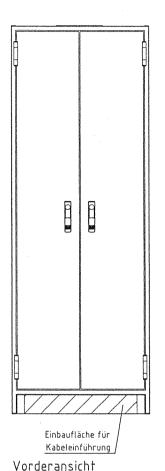


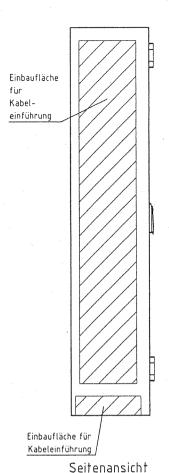


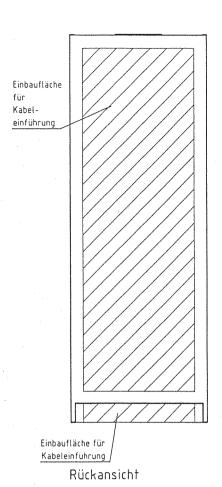


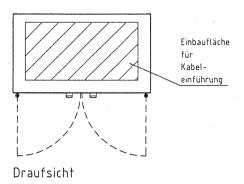
Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt SWVAX/SWVUX Brandschutzgehäuse Schnitte, 2-flg. Blatt 30.02.005

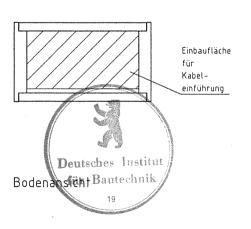
#### Anlage 13





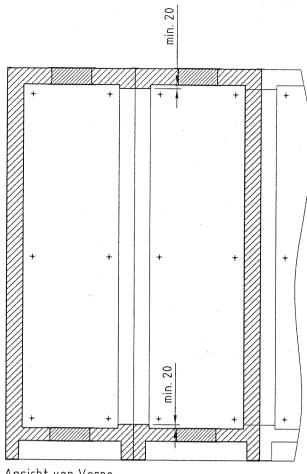


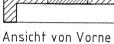


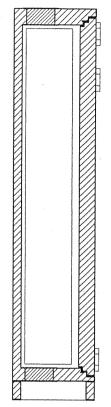


Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt SWVAX/SWVUX Brandschutzgehäuse Positionen, 2-flg. Blat 30.02.006

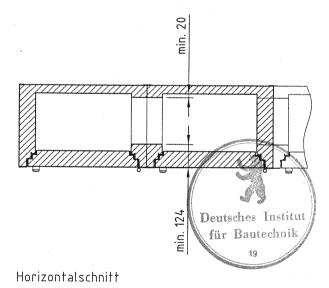
#### Anlage 14







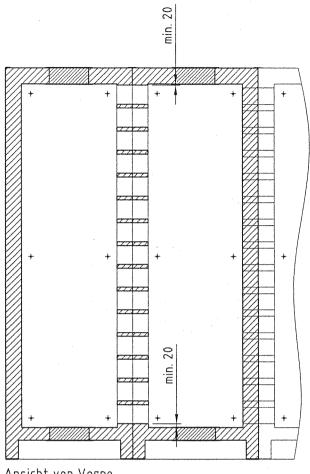
Ansicht von der Seite



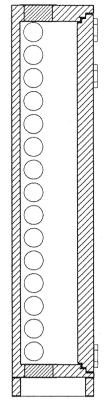
Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt

SWVAX/SWVUX Brandschutzgehäuse Aneinanderreihung Blatt 30.02.007

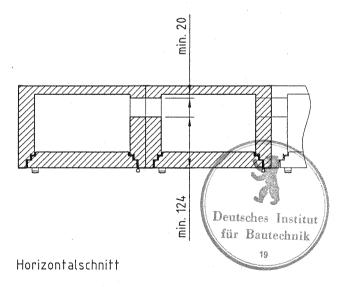
# Anlage 15



Ansicht von Vorne

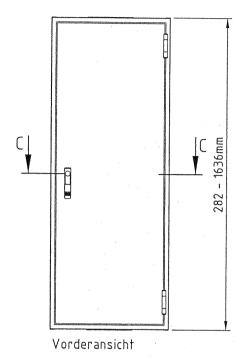


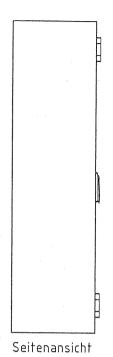
Ansicht von der Seite

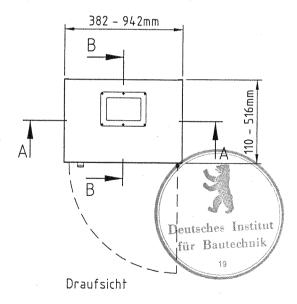


SWVAX/SWVUX Brandschutzgehäuse Aneinanderreihung Blatt 30.02.008

# Anlage 16



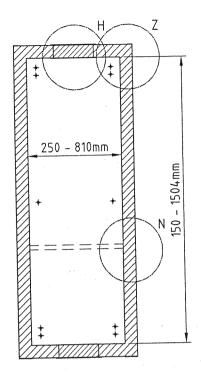




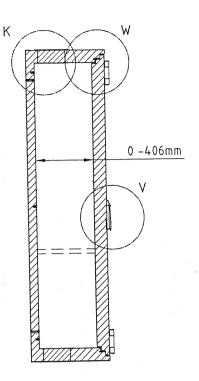


WVAX/WVUX Brandschutzgehäuse Ansichten, 1-flg. Blatt 30.03.001

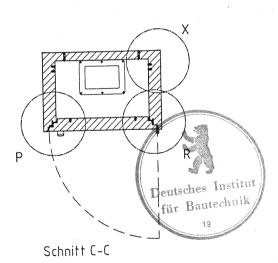
### Anlage 17



Schnitt A-A

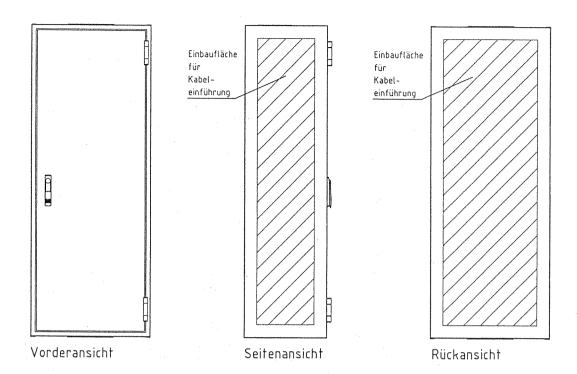


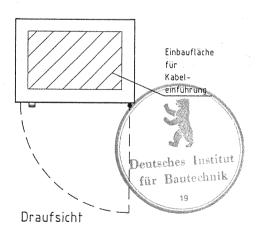
Schnitt B-B



Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt WVAX/WVUX Branschutzgehäuse Schnitte, 1-flg. Blatt 30.03.002

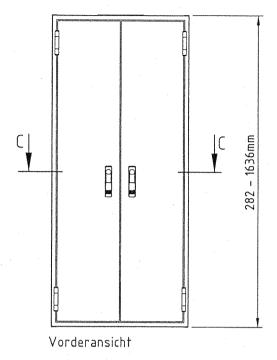
## Anlage 18

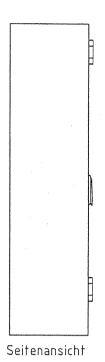


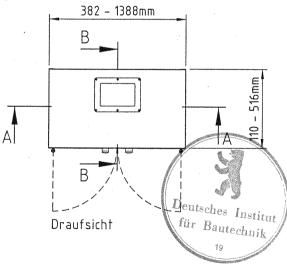


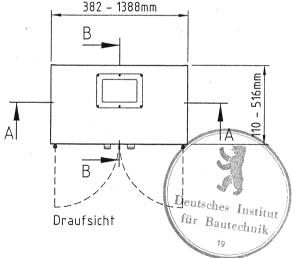
Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt WVAX/WVUX Brandschutzgehäuse Positionen, 1-flg. Blatt 30.03.003

#### Anlage 19



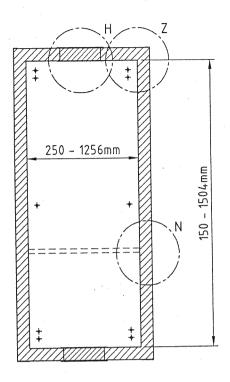




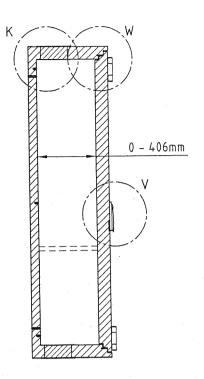


WVAX/WVUX Brandschutzgehäuse Ansichten, 2-flg. Blatt 30.03.004

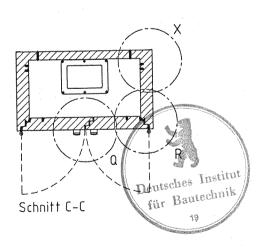
## Anlage 20



Schnitt A-A

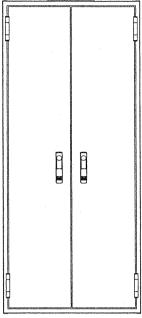


Schnitt B-B

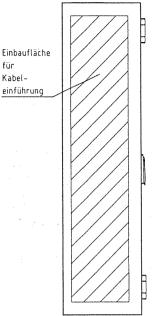


Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt WVAX/WVUX Brandschutzgehäuse Schnitte, 2-flg. Blatt 30.03.005

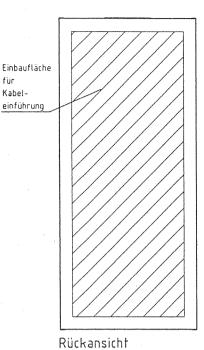
# Anlage 21



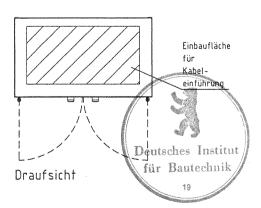








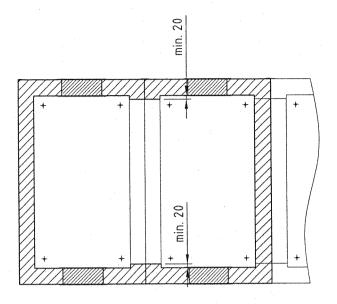
Kabel-



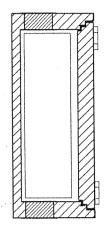
Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt

WVAX/WVUX Brandschutzgehäuse Positionen, 2-flg. Blatt 30.03.006

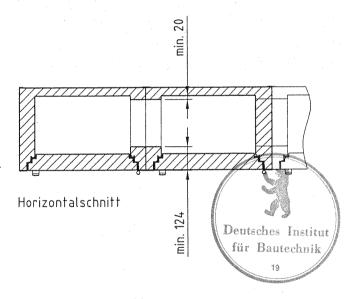
#### Anlage 22



Ansicht von Vorne

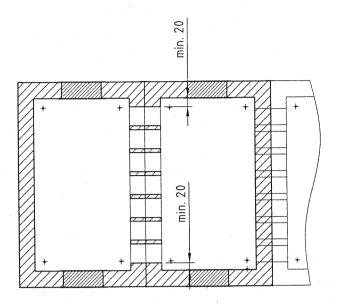


Ansicht von der Seite

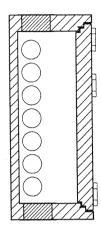


Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt WVAX/WVUX Brandschutzgehäuse Aneinanderreihung Blatt 30.03.007

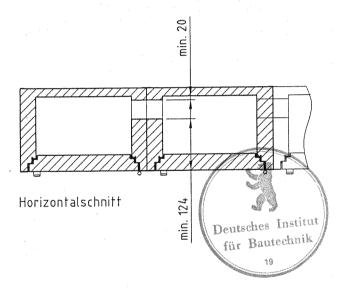
# Anlage 23



Ansicht von Vorne

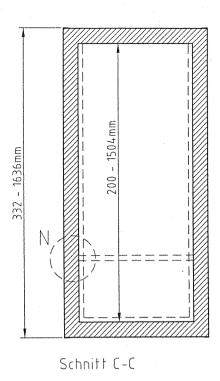


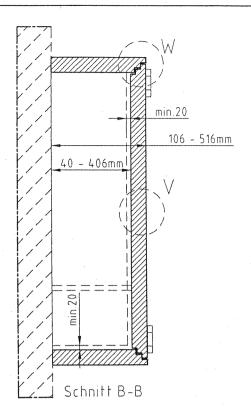
Ansicht von der Seite

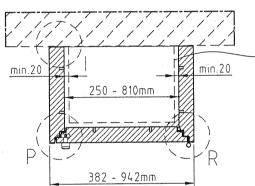


Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt WVAX/WVUX Brandschutzgehäuse Aneinanderreihung Blatt 30.03.008

### Anlage 24

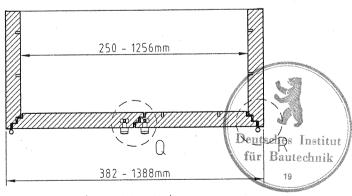






einzuhausendes Objekt (z.B. Elektroverteiler)

Schnitt A-A (einflügelig)

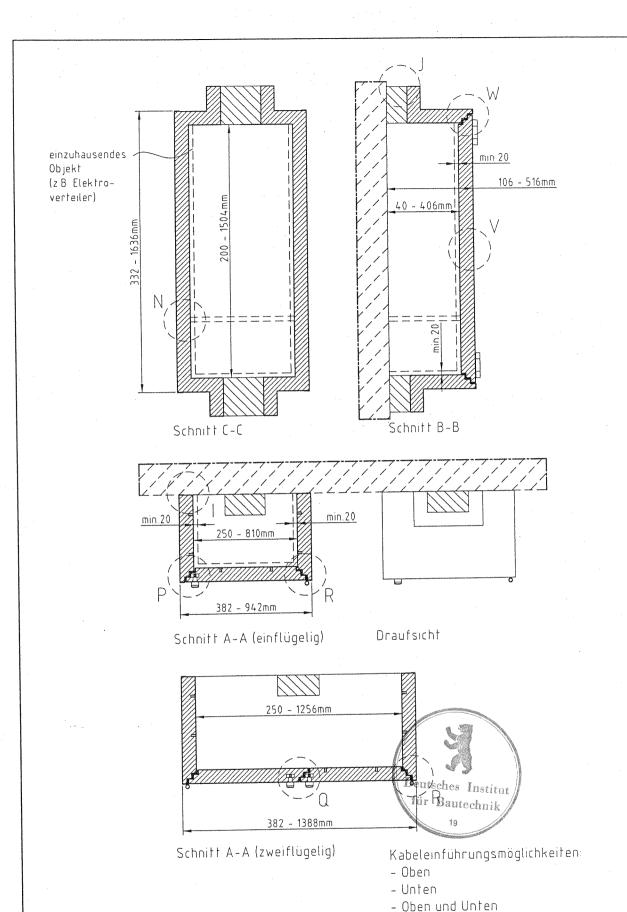


Schnitt A-A (zweiflügelig)



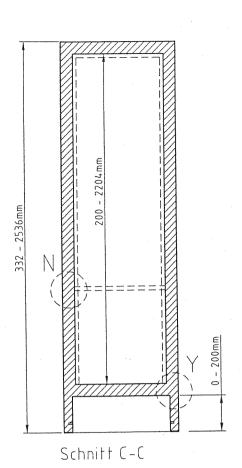
Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt WVÜX Brandschutzgehäuse Schnitte Blatt 30.04.001

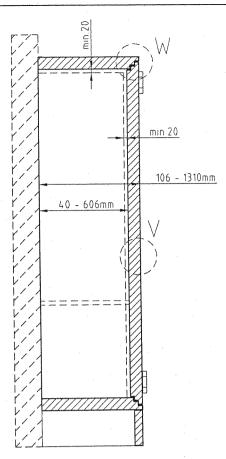
### Anlage 25



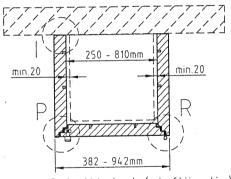
Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt WVÜX Brandschutzgehäuse Schnitte Blatt 30.04.002

#### Anlage 26

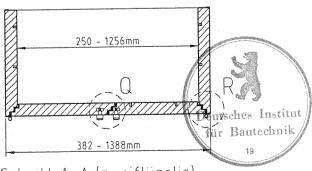




Schnitt D-D



Schnitt A-A (einflügelig)

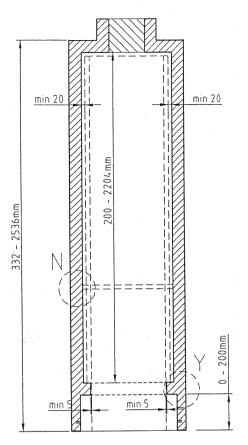


Schnitt A-A (zweiflügelig)

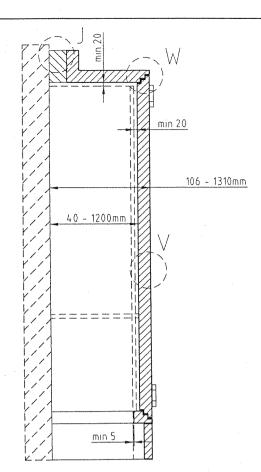


Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt SWVÜX Brandschutzgehäuse Schnitte Blatt 30.04.003

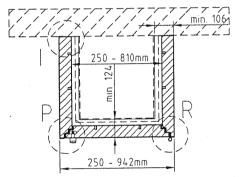
### Anlage 27



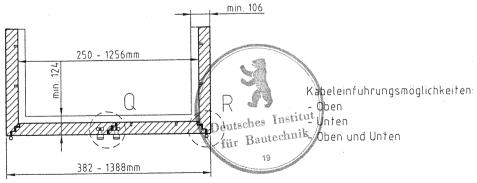
Schnitt C-C



Schnitt D-D



Schnitt A-A (einflugelig)

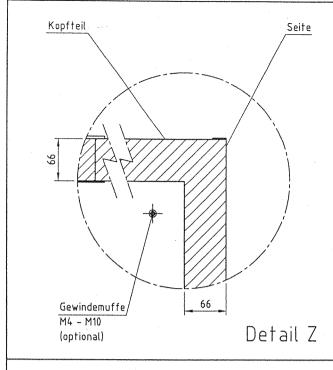


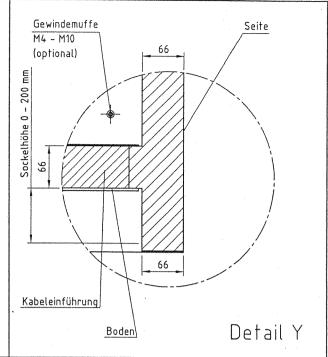
Schnitt A-A (zweiflügelig)

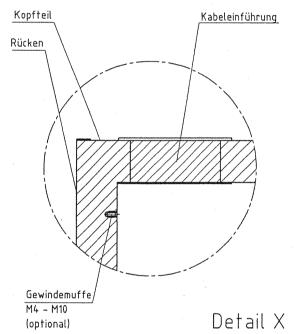


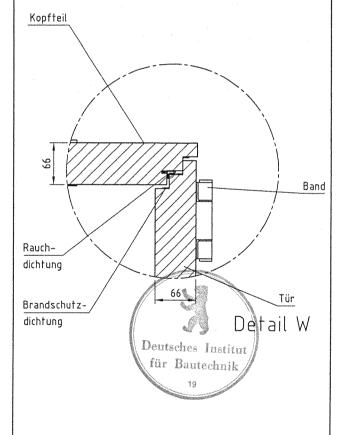
Romerstrasse 20 D-64560 Riedstadt SWVÜX Brandschutzgehäuse Schnitte Blatt 30.04.004

#### Anlage 28



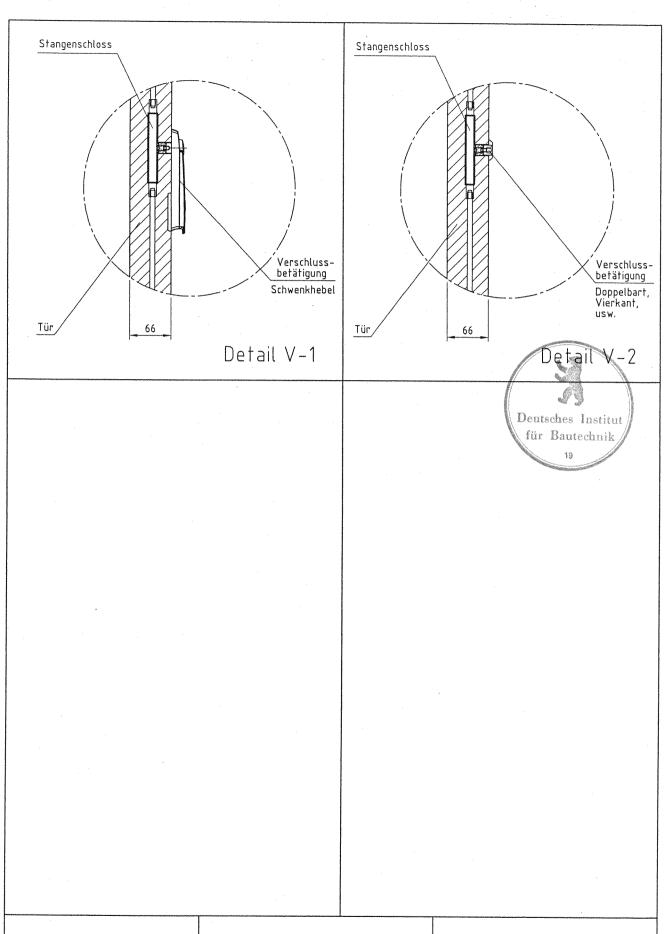






Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt Detail Brandschutzgehäuse Details Z, Y, X, W Blatt 30.05.001

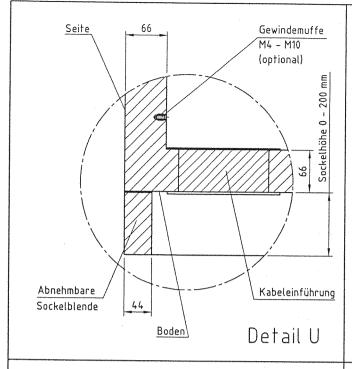
### Anlage 29

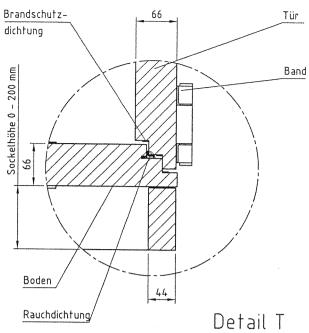


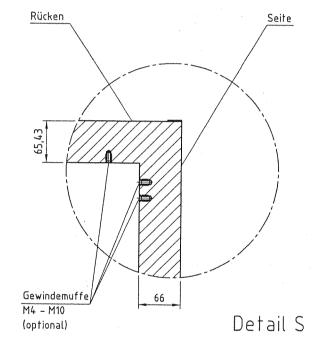


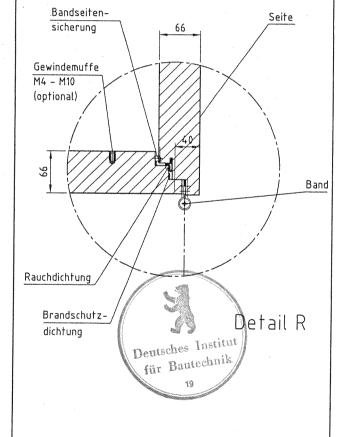
Detail Brandschutzgehäuse Detail V Blatt 30.05.002

# Anlage 30





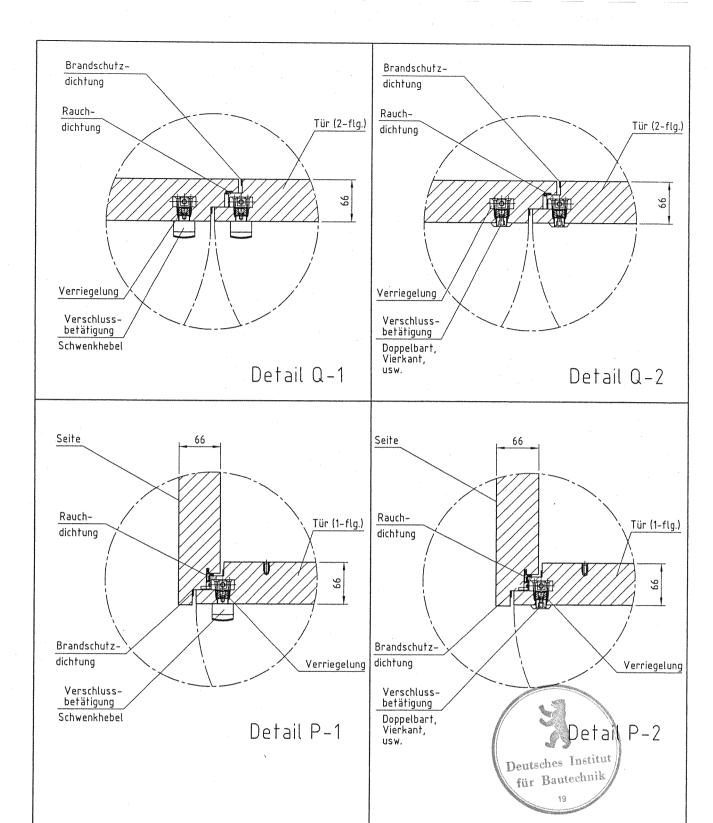






Detail Brandschutzgehäuse Details U, T, S, R Blatt 30.05.003

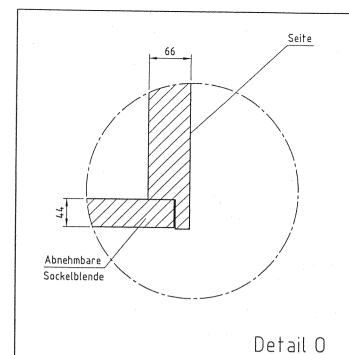
#### Anlage 31





Detail Brandschutzgehäuse Details Q, P Blatt 30.05.004

# Anlage 32



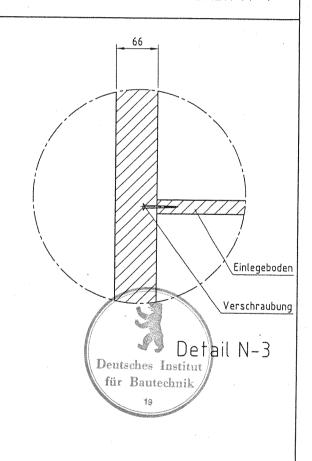
Einlegeboden
Auflageleiste

Einlegeboden

Auflagewinkel

Gewindemuffe

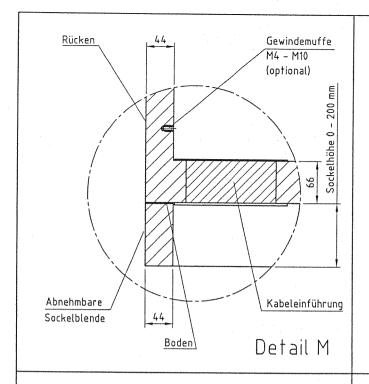
Detail N-2

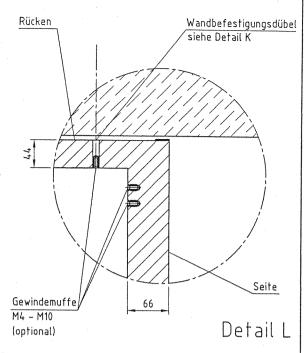


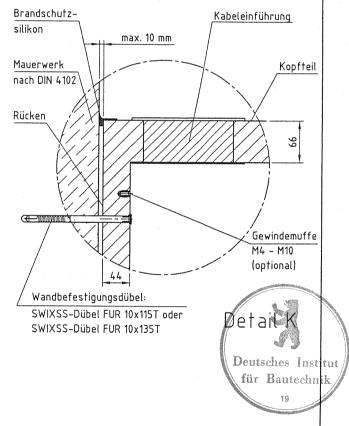
SWIXSS®
Brandschutzsysteme GmbH

Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt Detail Brandschutzgehäuse Details O, N Blatt 30.05.005

### Anlage 33

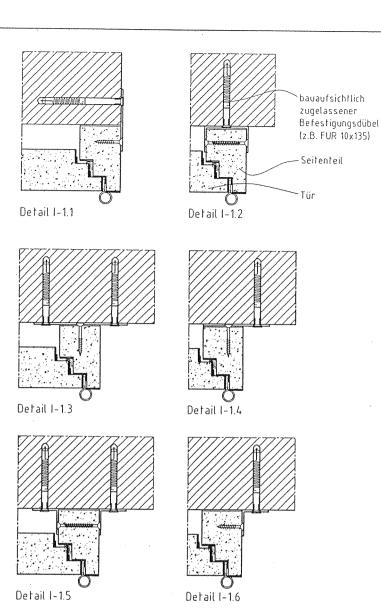


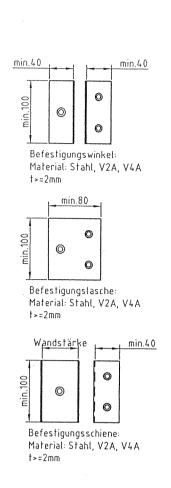


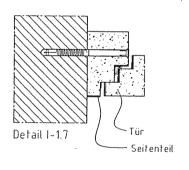


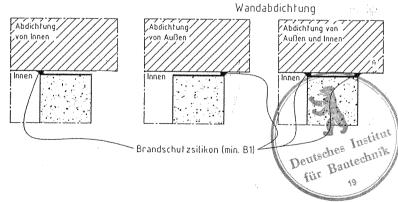
Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt Detail Brandschutzgehäuse Details M, L, K Blatt 30.05.006

### Anlage 34









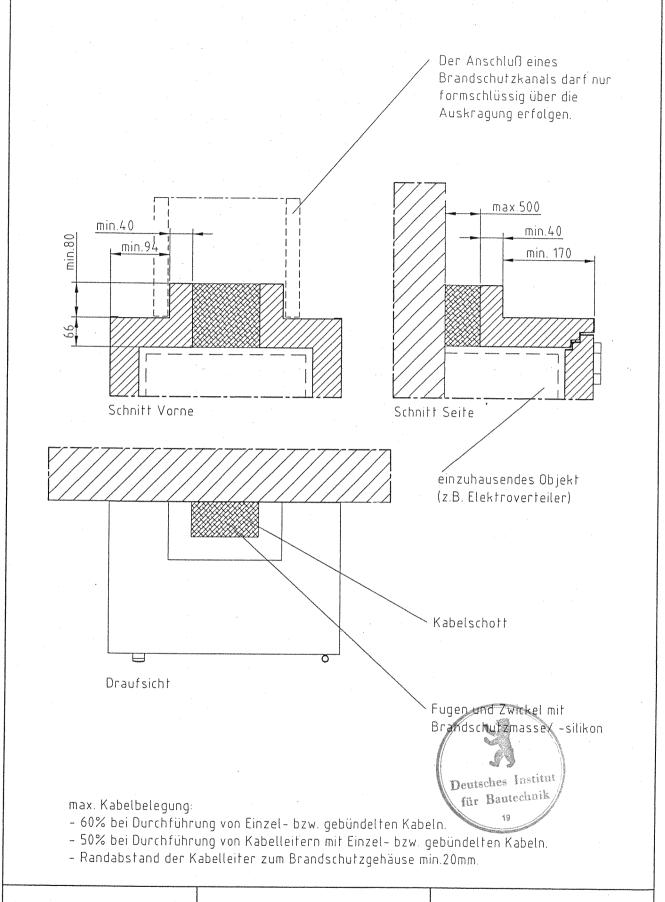
- Befestigungsabstand max. 600mm
- mind. 2 Befestigungen pro Seitenteil

Wandbefestigung bei Brandbeanspruchung von Innen

SWIXSS®
Brandschutzsysteme GmbH

Römerstrasse 20 D-64560 Riedstadt Detail Brandschutzgehäuse Detail I-1 Blatt 30.05.007

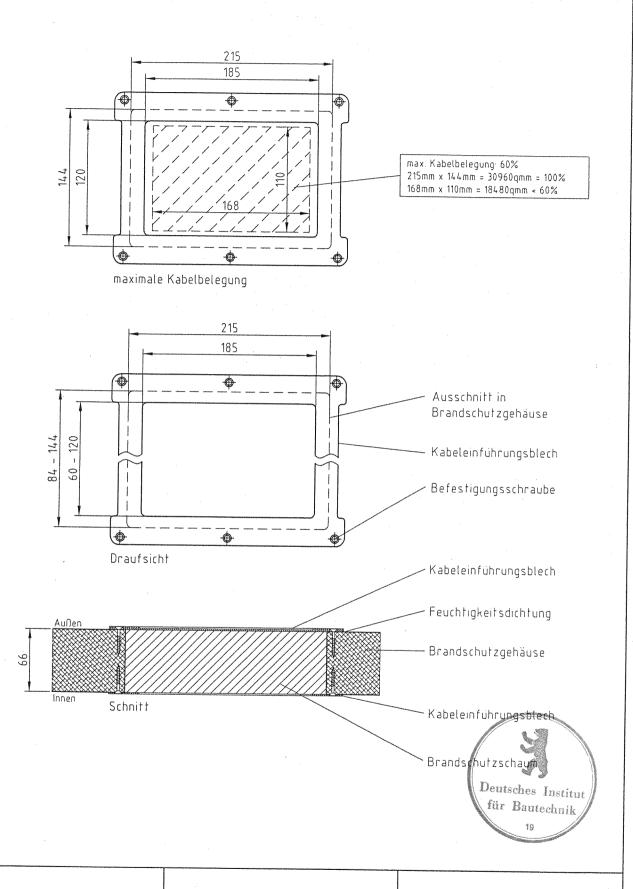
#### Anlage 35





Detail Brandschutzgehäuse Detail J Blatt 30.05.009

### Anlage 36





Details Brandschutzgehäuse Detail H Blatt 30.05.010

#### Anlage 37